

# Pressemitteilung



7. Februar 2017

## Heute ist Safer Internet Day!

**ECPAT Österreich macht anlässlich des Safer Internet Day auf das Potenzial der Peer-Gruppe in der Medienbildung aufmerksam und präsentiert erste Einblicke in das Projekt „make-IT-safe 2.0“.**

Bereits zum 14. Mal findet heute der Safer Internet Day statt. Unter dem Motto „Gemeinsam für ein besseres Internet“ soll an diesem Tag besondere Aufmerksamkeit geschaffen werden für die sichere und verantwortungsvolle Internetnutzung von Kindern und Jugendlichen. ECPAT Österreich nimmt dies zum Anlass, das Projekt make-IT-safe 2.0 vorzustellen.

### Umgang mit digitalen Medien: „Peers“ als Vorbilder

*„Ich möchte andere Kinder davor schützen, ähnliche schlimme Erfahrungen zu machen wie ich – deshalb bin ich hier!“ (Jugendliche aus dem make-IT-safe 2.0 Projekt)*

Digitale Medien gehören längst zum Alltag von Kindern und Jugendlichen und sind ein wichtiger Bestandteil ihrer sozialen Kommunikation. Gleichzeitig kann ihre Nutzung aber auch mit Risiken einher gehen – etwa durch Verletzungen der Privatsphäre, Cybermobbing, Hassrede oder sexuelle Grenzüberschreitungen im Netz. Ob junge Menschen solche Risiken vermeiden und wie sie mit ihnen umgehen können, hängt sehr von ihrem sozialen Umfeld und ihrer (technischen wie sozialen) Medienkompetenz ab. Die Peer-Gruppe (Gruppe von Gleichaltrigen) hat hier eine wichtige Vorbildfunktion!

Im **partizipativen Jugendprojekt make-IT-safe 2.0** ([www.make-it-safe.ecpat.at](http://www.make-it-safe.ecpat.at)) von ECPAT wird genau dieses Potenzial genutzt: Jugendliche werden in Workshops ausgebildet, sicher und verantwortungsvoll mit digitalen Medien umzugehen, um in der Folge dieses Wissen (peer2peer) an andere Jugendliche weiter zu geben.

*„Für ECPAT ist die direkte Beteiligung von Jugendlichen an Projekten seit jeher ein zentrales Anliegen. Gerade im Bereich digitale Medien wird Gleichaltrigen auch viel mehr Kompetenz zugetraut als Eltern oder LehrerInnen. Genau hier – innerhalb der Peer-Gruppe – sollte also auch die Bewusstseinsbildung über mögliche Gefahren und Risiken von digitalen Medien ansetzen.“*, so Projektleiterin Katrin Grabner.

## Peer-Ausbildung erfolgreich gestartet!

In der Steiermark hat am 27. Jänner mit großem Erfolg der erste Ausbildungstag für Peer Experts und Coaches unseres Projekts make-IT-safe 2.0 stattgefunden. Anhand interaktiver Methoden wurden Themen wie „Ich im Netz“, Gewalt im Netz sowie Rollen und Aufgaben der Peer Experts und Coaches erarbeitet.

*„Bereits am ersten Ausbildungstag war eine unbeschreibliche Motivation der TeilnehmerInnen spürbar!“,* so Alexander Glowatschnig, Trainer im Projekt make-IT-safe 2.0. Auch Coach Amir aus Graz war beeindruckt von den Jugendlichen: *„Es war überraschend, wie groß das Vertrauen der Kinder von Anfang an war und wie sie über alles reden konnten.“*

Die Jugendlichen interessierten sich besonders auch für das sonst so oft tabuisierte Thema Sexualität: *„Vor allem Themen wie Sexualität und sexualisierte Gewalt sind interessant, weil man sonst mit niemandem offen reden kann.“*, erläutert eine der Jugendlichen. Auch das Bedürfnis, anderen zu helfen, ist groß bei den zukünftigen Peer Experts. Zu Ihrer Motivation befragt, antwortet eine der Jugendlichen: *„Ich möchte andere Kinder davor schützen, ähnliche schlimme Erfahrungen zu machen wie ich – deshalb bin ich hier!“*

Fotos zum ersten Ausbildungstag in der Steiermark finden Sie auf der Website unseres Kooperationspartners LOGO JUGEND.INFO ([www.logo.at/ueberuns/make-it-safe](http://www.logo.at/ueberuns/make-it-safe)).

Auch die aktuelle **Studie #MeinNetz – Internetnutzung & Medienkompetenz junger Menschen in Österreich** ([www.bjv.at/activities/studie-meinnetz](http://www.bjv.at/activities/studie-meinnetz)) der Bundesjugendvertretung verdeutlicht die Wichtigkeit von Peer-Education. Aufgezeigt wird, dass Peers (FreundInnen, KlassenkameradInnen, Geschwister) eine besonders wichtige Rolle als Ansprechpersonen zum Thema digitale Medien spielen.

Wichtige Informationen für die weitere Ausbildung der Jugendlichen enthält auch die Ende Jänner erschienene **Studie „Gerüchte im Netz: Wie bewerten Jugendliche Informationen aus dem Internet“** unseres Kooperationspartners Saferinternet.at. Deutlich zeigt die Studie auf, dass Jugendliche heute in einem Informations-Dilemma stecken. Nähere Informationen: [www.saferinternet.at/news/news-detail/article/aktuelle-studie-zum-umgang-von-kindern-und-jugendlichen-mit-geruechten-im-netz-641](http://www.saferinternet.at/news/news-detail/article/aktuelle-studie-zum-umgang-von-kindern-und-jugendlichen-mit-geruechten-im-netz-641)

## Hintergrundinformationen zum Projekt make-IT-safe 2.0

make-IT-safe 2.0 ist ein zweijähriges Pilotprojekt, das in Jugendzentren und Jugendgruppen umgesetzt wird. Aus diesen Einrichtungen werden Jugendliche und BetreuerInnen geschult.

Die teilnehmenden Jugendlichen („Peer Experts“) erhalten Hintergrundwissen zu Themen wie Cybermobbing, Sexting, Umgang mit Bildern im Netz oder Hasspostings, lernen über die sozialen und rechtlichen Konsequenzen von Gewalt im Netz und erfahren wie sie sich und andere besser schützen können. Die Jugendlichen geben ihr Wissen in der Folge an ihre

„Peers“ weiter, z.B. in Form von Kurzvideos, an einem Infoabend oder in Sprechstunden. Die Methoden und Strategien zur Erreichung ihrer Peers entwickeln die Jugendlichen im Projekt selbst mit. Das stärkt nicht zuletzt auch ihr Selbstbewusstsein. Denn im Projekt make-IT-safe 2.0 sind SIE die ExpertInnen!

Das Projekt wird gemeinsam mit der Bundes Jugend Vertretung, dem Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos, dem bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit, LOGO JUGEND.INFO, 4YOUgend und Saferinternet.at umgesetzt.

make-IT-safe 2.0 wird gefördert vom Fonds Gesundes Österreich, dem Bundeskanzleramt, dem Bundesministerium für Familien und Jugend, dem Bundesministerium für Justiz sowie netidee, der Förderaktion der Internet Privatstiftung Austria. Weiters wurde das Projekt durch Crowdfunding auf der Plattform [www.crowdfunding.at](http://www.crowdfunding.at) der BAWAG P.S.K unterstützt.

Nähere Informationen: [www.make-it-safe.ecpat.at](http://www.make-it-safe.ecpat.at)

## **Der Safer Internet Day**

International beteiligen sich über 100 Länder am Safer Internet Day, der heuer schon zum 14. Mal stattfindet. In Österreich organisiert die Initiative Saferinternet.at die Umsetzung des Safer Internet Day, der in einen Aktions-Monat eingebettet ist. Unter anderem gestalten Schulen, Organisationen und Jugendorganisationen eigene Aktionen rund um das Thema „sicheres Internet“, erleben so den Aktionstag mit und bieten Informationen zur Thematik. Mehr Informationen finden Sie unter [www.saferinternet.at/saferinternetday](http://www.saferinternet.at/saferinternetday).

### **Rückfragen und Kontakt:**

ECPAT Österreich  
Mag. Astrid Winkler  
Geschäftsführerin, Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Graumanngasse 7/C-2  
A - 1150 Wien  
*winkler@ecpat.at*  
*+43 (0)1 293 16 66*  
*www.ecpat.at*